

Sven Volmering kandidiert 2013 erneut für CDU

Delegierte wählen Bundestagskandidat

Dorsten. Sven Volmering wird bei der Bundestagswahl 2013 erneut für die CDU antreten im Wahlkreis Dorsten, Gladbeck und Bottrop. Delegierte der drei Stadtverbände votierten am Donnerstag im Brauhaus Kirchhellen mit 98 % für seine Kandidatur (163 Ja-Stimmen, 4 Nein, eine Enthaltung). Pointe am Rande: Bei der Kandidatenkür 2009 bekam er exakt das gleiche Ergebnis. In den letzten Wochen hatten sich schon die Parteivorstände für ihn ausgesprochen. Volmering (36) ist verheiratet, wohnt in Dorsten, arbeitet als Lehrer für Geschichte, Politik und Wirtschaft an einem Gymnasium in Bocholt. Er ist Vorsitzender der Jungen Union NRW und stellvertretender Landesvorsitzender der CDU.

2009 war Volmering dem SPD-Kandidaten in der Direktwahl (erwartungsgemäß) unterlegen und hatte auch trotz guter Platzierung auf der Landesliste den Einzug in den Bundestag verpasst. Am Donnerstag sagte er, er könne „nicht versprechen, dass es bei dieser Wahl klappt“, versprach aber, sich „voll in den Wahlkampf einzubringen.“



Sven Volmering kandidiert 2013 erneut für den Bundestag. FOTO: BIRGIT SCHWEIZER

Information über Freiwilligendienste

Dorsten. Regionalbetreuer Peter Galios vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben informiert am Donnerstag, 20. September, von 13 Uhr bis 16.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit, Görresstraße 15 in Recklinghausen, über die Freiwilligendienste.

Der Bundesfreiwilligendienst bietet Chancen für Männer und Frauen, in Vollzeit oder in Teilzeit. Er kann sowohl im Inland als auch im Ausland ausgeübt werden und kann ebenfalls als Nachweis für notwendige Praktika dienen. Peter Galios berichtet über die unterschiedlichen Programme und gibt Tipps zur Bewerbung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Blutige Geschichte(n)

Die Wirren der Zeitgeschichte forderten auch in Hervest ihren Blutzoll

Von Jo Gernoth

Hervest. Wenn über die Arbeiterquartiere im Schatten von Fürst Leopold gesprochen wird, dann kommt zwangsläufig die Sprache auf die Zeit von Krieg und Unruhe. Dabei schreibt die Zeit der Wirren und politisch motivierten Kämpfe nach dem ersten Weltkrieg ein regelrecht blutiges Kapitel in die Geburtstagschronik von Hervest. Bis heute sind die Namen der Opfer unvergessen.

Das wohl folgenschwerste Verbrechen in der Zeit ereignete sich am 10. Februar 1919. Im Mittelpunkt des nie gänzlich aufgeklärten Mordes steht die Figur Otto Kohlmann. Etwa dort, wo heute die Baumarktzufahrt ist, wird von den Mitgliedern des Arbeiter- und Soldatenrates (im Volksmund mit dem Kampfnamen Spartakisten belegt) das Feuer auf den biedereren Beamten eröffnet. Kohlmann stirbt. Als Täter werden der 19-jährige Eduard Albrecht und der 34-jährige Karl Arnold gestellt.

„Attentat“ war ein Eifersuchtsdrama

In Münster löst dieses Attentat, das allerdings mehr ein persönliches Eifersuchtsdrama war, im Hauptquartier des Freikorps Lichtschlag Alarm aus. Die rechts angesiedelten ehemaligen Soldaten kämpften die Spartakisten nieder, oder morden feige. Mindestens elf Menschen sterben. Eines dieser Mordopfer war der Arbeiterführer Wilhelm Zdunek. Der Hervester Kommunist wurde Opfer einer regelrechten Menschenjagd durch das Freikorps Lichtschlag, das von seinen Gegnern auch „Freikorps Totschlag“ genannt wurde. Der genaue Hergang der Ermordung Zduneks blieb im Dunkeln. Die Nazis verherrlichten diesen Akt der Gewalt später als „Ersten Hammer Schlag“, der Hervester Gastronom Emil von Scheven wurde danach glühender Nazi.

Die Mär von seinem Tod im Kampf mit Bolschewisten ist eine Lüge: Scheven verunglückte am 20. April 1933 an der Ecke Dorstener/Halterner Straße tödlich. Er feierte mit anderen Parteigenossen Hitlers Geburtstag und fiel im Stuf von der Kühlerhaube eines Lieferwagens, als dieser am Gemeindefeld in die Kurve fuhr. An der Beerdigung am darauf folgenden Sonntag nahmen 4000 Personen.

Ebenso bemächtigten sich die Nazis eines tragischen Zwischenfalls, der bis heute ebenfalls ungeklärt ist. Zur Sicherung ihrer Reparationsansprüche nach dem ersten Weltkrieg hatten Franzosen und Belgier kurzerhand das Ruhrgebiet besetzt, um ihre Forderungen not-



Belgier und Franzosen besetzten nach dem 1. Weltkrieg das Ruhrgebiet. Auf Fürst Leopold waren Belgier

SERIE

100 Jahre Zechensiedlung

Heute: Die Opfer

falls auch mit Waffengewalt durchzusetzen. In Dorsten hatten die Belgier das Sagen und die schwarzen Soldaten eines Kongo-Regiments lösten Ängste in der Lippestadt aus, nachdem heimgekehrte Soldaten Schauermärchen verbreitet hatten.

Arbeiter stirbt im Kugelhagel

Kurzum: Die Belgier fackelten nicht lange, wenn man sie zu sehr provozierte, dann schossen sie. Am 10. August 1923 hütete der Hervester Bergmann Leo Sadecki Ziegen am Lippeufer. Was Sadecki den Belgiern am anderen Ufer gesagt hat oder ob er ihnen wirklich den blanken Hintern gezeigt hat, bleibt ungeklärt. Der in der Gustavstraße wohnende Arbeiter stirbt im Kugelhagel. Eine Untersuchung durch die belgische Polizei verlief ohne Ergebnis. Sadecki hinterließ seine Witwe Josepha und drei Kinder.

Die Nazis aber stempelten den harmlosen und unpolitischen Arbeiter zum Märtyrer. Sie benannten nach Sadecki eine Straße, die bis heute so heißt.



Der Hervester Gastwirt Emil von Scheven war glühender Nazi; 1933 verunglückte er tödlich. Nach ihm wurde später ein Platz in Hervest benannt.



Der Bergmann Leo Sadecki starb 1923 im Kugelhagel der Belgier.

Arbeitskreise beleuchten vergangene Schicksale

■ **Arbeitskreise** haben in der jüngeren Vergangenheit die Schicksale der Menschen jener Zeit beleuchtet.

■ **Die „Lebensbilder“**, in denen die Lebensläufe von Opfern, aber auch von Tätern dokumentiert werden, sind dabei besonders eindrucksvoll. Auch bei „Dorsten unterm Hakenkreuz“ finden sich Beiträge zu Hervest.

VHS bietet Abenteuer für Familien

Exkursion, Klettern und Bogenschießen

Dorsten. Drei Erlebnistouren für Familien bietet die VHS im Herbst an, die erste schon am kommenden Freitag. Fledermäuse, Bogenschießen und Klettern sind die Abenteuer-Themen.

„Auf den Spuren der Fledermäuse“ heißt eine Exkursion am Freitag, 21. September. Die Tour – von VHS und Naturschutzbund Dorsten angeboten – beginnt um 19.15 Uhr. Unterwegs werden die Tiere „live“ bei der Jagd beobachtet. Die Teilnahme kostet 10, für Kinder 5 Euro.

„Mit Pfeil und Bogen am Lagerfeuer“ – diese Veranstaltung am Samstag, 29. September, (14 bis 18 Uhr) bietet Naturabenteuer pur für Familien: Bogenschießen als sportliche Aktivität kombiniert mit Naturbeobachtung und Spurensuche. Abgerundet wird das Programm durch gemeinschaftliches Stockbrotbacken am Lagerfeuer. Gebühr: 12, für Kinder 8 Euro.

Der Naturhochseilgarten Oberhausen ist Ziel einer Exkursion am 3. Oktober, 14 bis 17 Uhr. Der Park ist einer der größten in Deutschland und bietet in 15 Parcours über 190 Kletterelemente. Achtung: Kinder müssen mindestens 1,40 Meter groß sein. Die Teilnahme kostet 33 Euro.

Infos und Anmeldungen im VHS-Büro im Bildungszentrum Maria Lindenhof, ☎ 66 41 61 oder im Internet auf der Seite www.vhsundkultur-dorsten.de

Herbstsingen in St. Bonifatius

Dorsten. Der Förderverein „Musikfreunde St. Bonifatius“ lädt am Mittwoch, 26. September, um 15 Uhr zum Herbstsingen ins Pfarrheim ein.

Der Herbst soll mit Liedern und Gedichten begrüßt werden. Juliane Pieper unterstützt das Singen am Klavier. Die Mitglieder des Kirchenchores stiften Kaffee und Kuchen. Wie gewohnt ist der Eintritt frei.

Spenden werden aber gern entgegengenommen. Der Förderverein nutzt diese Gelder für musikalische Belange in der Gemeinde. So wurden zum Beispiel zuletzt Singpartituren für ein Konzert und Liederhefte für Taize-Gottesdienste neu angeschafft. Auch die Lautsprecheranlage in der Kirche wurde erweitert. Geplant ist der Kauf von Instrumenten.

Wer Mitglied im Förderverein werden möchte oder Spenden will, melde sich bei Doris Steffen, ☎ 611 09.

Einfach gut leben mit guten Möbeln



Neue Ausstellung auf 1.500 m²

Esseling Polster OHG · Wüllener Straße 45 · 48683 Ahaus · Tel. 0 25 61-28 77 · Mo-Fr 9-12.30 und 14.30-18.30 · Sa 9-16.00

Esseling
Polster

Nur Polstermöbel aus eigener Herstellung

- Körpergerechtes Sitzen durch individuelle Polsterung
- Massivholzgestelle und Zylinderfederkerne
- über 4.000 Bezugstoffe und hochwertige Leder
- Aufarbeiten und Restaurieren zum Festpreis
- Essgruppen, Schränke und Teppiche im Sortiment

www.esseling-polster.de